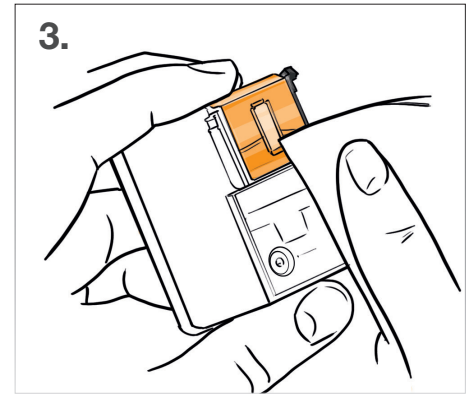
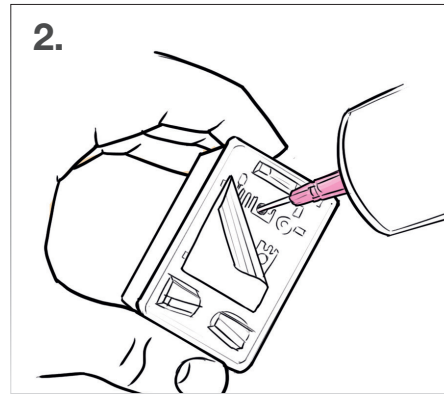
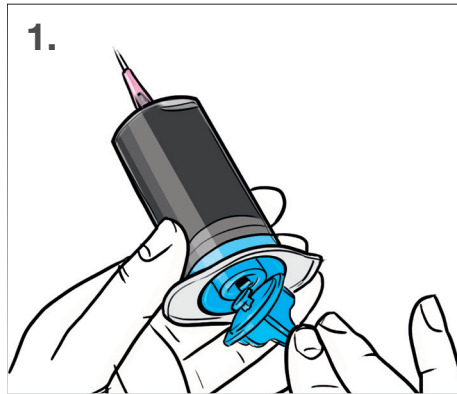


Nachfüllanleitung HP No. 21 | No. 27 | No. 56

Bitte lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Befüllvorgang der Patrone beginnen. Befüllen Sie Patronen immer nur auf einer schmutzunempfindlichen Unterlage und halten Sie ein feuchtes Tuch bereit, um mögliche Verunreinigungen sofort zu beseitigen. Die Anleitung gilt nur für die abgebildeten Patronen. Die Spritzen und Tinten sollten nicht dem Zugriff von Kindern ausgesetzt sein. Für Schäden, die durch eine unsachgemäße oder falsche Befüllung erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Das Nachfüllen der Druckerpatronen erfolgt auf eigenes Risiko. Für den Füllvorgang muss sich etwas Tinte in der Patrone befinden. Bitte beachten Sie jedoch, dass sich Tintenpatronen mit eingebautem Druckkopf nicht kontinuierlich wiederbefüllen lassen.



1. Zum Befüllen einer Patrone ist eine Spritze mit Tinte notwendig. Öffnen Sie dazu die Kappe eines der beiliegenden Tintenbehälter, die gleichzeitig als Spritzen dienen. Stecken Sie nun die beiliegende stumpfe Nadel mit einer Drehbewegung auf die Öffnung. Fixieren Sie mit Zeigefinger und Daumen den unteren Teil des Tintenbehälters und drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn den beiliegenden Drucker unten in die Vorrichtung.

2. Lösen Sie zunächst den Aufkleber auf der Oberseite ab. Als nächstes führen Sie die Spritze in die Öffnungen ein und befüllen die Tintenkammer langsam und vorsichtig bis knapp unter die Öffnung. Sollte dabei Tinte oben austreten, entnehmen Sie einfach wieder ein wenig mithilfe der Spritze. Bringen Sie dann den Aufkleber wieder an.

3. Zum Schluss reinigen Sie die Düsenöffnung mit einem Tuch bis sie eindeutig zu sehen ist. Die wiederbefüllte Patrone kann nun in den Drucker eingesetzt werden.



Zusatzinformationen: Sollte die Patrone streifig drucken, führen Sie über die Software Ihres Druckers bitte einen Reinigungslauf durch. Besteht die Problematik weiterhin, kann es helfen mit einem feuchten Tuch die Düsen abzutupfen oder die Düsen für mehrere Minuten in warmes Wasser zu halten.

Verwenden Sie ferner eine leere Spritze OHNE Nadel, um von oben in die Öffnungen Luft zu pressen und damit einen leichten Überdruck in den Tintenkammern zu erzeugen. Dabei wird Tinte unten aus den Düsen laufen, die Sie sofort mit einem Taschentuch abtupfen sollten. Mit diesem Trick können Sie eingeschlossene Luftbläschen aus der Düsenkammer drücken.

Sollte die Patrone nicht vom Drucker identifiziert werden können, gibt es verschiedene Lösungswege:

1. Eine Möglichkeit besteht darin, den Drucker mit zwei weiteren, baugleichen Patronen zu überlisten. Der Hintergrund dabei ist, dass manche Drucker nur die Daten von drei verschiedenen Patronen hintereinander speichern können. Darum setzen Sie die drei Patronen nacheinander in den Drucker (die wiederbefüllte Patrone zum Schluss) und lassen ihn jede einzeln prüfen und erkennen. Die dritte Patrone sollte folglich als neue Patrone identifiziert werden.

2. Drucker für die Patronen No. 21, No. 27 und No. 56 können mit dem Einsatz von Klebestreifen überlistet werden. Dazu wird zunächst das obere Feld der zweiten Kontaktreihe auf der linken Seite (siehe Abbildung) abgeklebt. Nach dem Einsetzen überprüft der Drucker den Tintenfüllstand. Dieser Vorgang dauert in etwa zwei Minuten. Anschließend wird die Patrone wieder entfernt und das unterste Feld der dritten Kontaktreihe (siehe Abbildung) abgeklebt.

Der erste Klebestreifen muss dabei erhalten bleiben. Auch diese Patrone wird wieder eingesetzt und überprüft. Nach dieser Überprüfung können beide Klebestreifen abgezogen werden. Die Patrone sollte danach vom Drucker als volle Patrone identifiziert werden. Bitte beachten Sie, dass bei manchen Druckern anstatt einer Tintenfüllstandsüberprüfung eine Patronenreinigung durchgeführt wird. Hier sollte ebenso verfahren werden, wie beschrieben.

3. Einige Drucker können zudem auch überlistet werden, indem sie durch Ziehen des Steckers für ein paar Minuten vom Stromnetz getrennt werden.

Sollte die Patrone im Anschluss nicht erkannt werden, sollte der Vorgang erneut durchgeführt werden. Ist von einem Defekt der Tintenpatrone auszugehen, so ist diese zu ersetzen.